



Sie finden diese Informationen zusätzlich im Internet unter …

**Hinweise auf die Rechte**

**Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und   
ggf. seines Vertreters:**

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden):**

**Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

**Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:**

**Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:**

**Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):**

bei Absicht des Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten **an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln**: Informationen über Angemessenheitsbeschluss der Kommission bzw. geeignete oder angemessene Garantien:

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. Zuständige Aufsichtsbehörde in Sachsen: Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Hinweis: Die Informationen sind unentgeltlich in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache bereitzustellen. Sie können in Kombination mit standardisierten Bildsymbolen bereitgestellt werden (vgl. Art. 12 DSGVO). Um Lesbarkeit zu erreichen, sollte der Ausdruck mindestens in DIN A3 erfolgen.

**Bitte beachten Sie die nachfolgenden Ausfüllhinweise!**

**Hinweise zum Ausfüllen des vorgelagerten Hinweisschilds und des vollständigen Informationsblattes bei Videoüberwachung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters** | Hier ist der Verantwortliche konkret zu benennen, einschließlich der wesentlichen Kontaktdaten.   * Benennung des Verantwortlichen   + bei einer juristischen Person: Angabe der Rechtsperson (z. B. Beispiel-GmbH)   + ansonsten: Name des Inhabers/der Inhaberin bzw. der natürlichen Person * postalische Anschrift * Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse (persönlich oder funktionsbezogen, z. B. info@beispiel-gmbh.de) |
| **Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten (sofern vorhanden)** | Nur wenn eine Benennungspflicht besteht oder unabhängig davon auf freiwilliger Basis ein interner/externer Datenschutzbeauftragter benannt ist, haben entsprechende Angaben zu erfolgen.   * Name der/des Datenschutzbeauftragten   + bei einer juristischen Person: Angabe der Rechtsperson (z. B. Beispiel-GmbH)   + ansonsten ist eine allgemeine Bezeichnung zu wählen (z. B. Datenschutzbeauftragter) * postalische Anschrift * persönliche Telefonnummer und/oder persönliche bzw. Funktions-E-Mail-Adresse (z. B. datenschutzbeauftrager@beispiel-gmbh.de)   Achtung: Hier sind keine Kontaktdaten der Datenschutzaufsichtsbehörde einzutragen! |
| **Zwecke und Rechtsgrundlage** | Die Zwecke sind eher allgemein zu halten. Hierfür sind schlagwortartige Begriffe (übergeordnete Ziele) zu verwenden.  Beispiele:   * Eigentumsschutz (Einbruch, Diebstahl, Vandalismus) * Personenschutz (Schutz der körperlichen Unversehrtheit) * Wahrnehmung der Aufsichtspflicht * Wahrnehmung des Hausrechts * Gebührenabrechnung (zum Beispiel bei der Nutzung von Parkflächen)   Als Rechtsgrundlage kommt einzig Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f Datenschutz-Grundverordnung in Frage. |
| **Berechtigte Interessen** | Berechtigte Interessen sind im Hinblick auf die Interessenabwägung in Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f Datenschutz-Grundverordnung differenzierter als Zwecke zu formulieren und sollten daher konkreter und detaillierter benannt werden.  Beispiele:   * Abschreckung potenzieller Straftäter/innen * Aufklärung von Straftaten/Beweissicherung * Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche/ Beweissicherung * Sicherung/Überwachung von Gefahrenbereichen * Verhinderung und Verfolgung von Diebstahl, Vandalismus und Einbruch * Ermittlung der Standzeiten (zum Beispiel auf Parkflächen) * Ein- und Ausfahrtskontrolle * Prüfung der Durchfahrtsberechtigung |
| **Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer** | Die Speicherdauer kann in der Regel je nach Größe des verwendeten Speichermediums stundengenau angeführt werden. Werden gespeicherte Aufzeichnungen weiterverwendet (z. B. an Strafverfolgungsbehörden übermittelt), ist anzugeben, dass die gespeicherten Sequenzen nach Wegfall des Verarbeitungszwecks – im Beispiel also der Abschluss des Ermittlungsverfahrens – gelöscht werden. |
| **Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten** | Die Angabe der Empfänger bezieht sich nur auf externe Empfänger.  Beispiele:   * Strafverfolgungsbehörden * Versicherungen * Rechtsanwalt/Rechtsanwältin |
| **Verweis auf die zuständige Aufsichtsbehörde** | Die zuständige Aufsichtsbehörde bestimmt sich nach dem Sitz bzw. der Niederlassung des Verantwortlichen.  Eine Liste der zuständigen Aufsichtsbehörden finden Sie auf: [www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html)  Sollten Sie insoweit direkt auf die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte als für Sie zuständige Aufsichtsbehörde verweisen wollen, verwenden Sie bitte folgende Anschrift:  Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte  Maternistraße 17  01067 Dresden  Tel. +49 351 85471-101  E-Mail: post@sdtb.sachsen.de |
| **QR-Code** | Auf dem Muster findet sich ein Muster-Code ohne Funktion. Dieser ist entweder durch einen eigenen QR-Code (bei Bereitstellung des Informationsblatts im Internet) zu ersetzen oder aber wegzulassen. |
| **Verweis auf die Bereitstellung im Internet** | Das Informationsblatt muss nicht zwingend (zusätzlich) im Internet bereitgestellt werden. Es ist ausreichend, wenn dieses z. B. an der Eingangstür, am Tresen, in einem Schaukasten oder Schaufenster angebracht oder vorgehalten wird. |